

Inhalt

Persönliche Vorbemerkungen	10
Einleitung	21
TEIL 1: GRUNDLAGEN DER TZI	27
Entdecke lebendiges Lernen und Lehren! – Was ist TZI?	27
Eine Frau setzt Maßstäbe – Zur Entwicklung der TZI-Methode	33
Inge – oder:	
Jede Geschichte hat ihre Vorgeschichte	41
System der TZI – oder:	
Die Menschen stärken, die Sachen klären	45
<i>Die Axiome</i>	45
<i>Die Postulate</i>	50
<i>Die Kommunikationshilfen</i>	60
<i>Das Arbeitsprinzip der dynamischen Balance</i>	64
<i>Das Thema als inhaltliche Basis der Gruppenarbeit</i>	70
<i>Die Struktur als methodische Basis der Gruppenarbeit</i>	75

<i>Zum Umgang mit dem Schatten in der Gruppenarbeit</i>	77
<i>Zum Leitungsverständnis in Gruppen</i>	80
Inges erste TZI-Erfahrung – oder:	
Will ich auch, wenn ich soll, und darf ich auch noch, wenn ich will?	84
Es geht um Werte – TZI und das Menschenbild der Humanistischen	
Psychologie und Pädagogik	100
· Zur Tat befreien – Gesellschaftspolitisches Anliegen der TZI	
Zur Tat befreien – Gesellschaftspolitisches Anliegen der TZI	107
Genial einfach und hohe Kunst zugleich – Würdigung der TZI	
Genial einfach und hohe Kunst zugleich – Würdigung der TZI	113
Inge macht sich auf den Weg – oder:	
TZI ist einfacher gesagt als getan!	119
TEIL 2: WIR SIND POLITIKER UND POLITIKERINNEN – WIR ALLE!	
Ein Gespräch zwischen Ruth C. Cohn und Friedemann Schulz von Thun	
über mögliche Hilfe von TZI und Kommunikationslehre	137

ANHANG

Wer's lernen will – Anmerkungen zur TZI-Ausbildung	177
Wer's genauer wissen will – Weiterführende Hinweise zu Aspekten der TZI	180
Wer weiterlesen will – Literaturempfehlungen zur TZI	184
Anmerkungen	188
Quellennachweise	192
Über die Autoren	193